

Schadecker Börnchen

Festwoche
2.-11. Juli '88

700 Jahre
Schadeck
1288-1988
Ein Dorf in der
Geschichte

Dezember 1987 Mitteilungen des Festausschuß 700 Jahre Schadeck Nr.2

Start ins Jubiläumsjahr

Sonntag, 27. Dezember 1987:

1. Grenzbegehung durch 1000 Jahre Geschichte

An der Schadecker Post geht's los. Um 13.00 Uhr hofft Otto Huth im Namen des TV-Schadeck auf eine große Anzahl von Interessenten zu stoßen.

Da die Redaktion des "Schadecker Börnchen" keinen direkten Draht zum Wetteramt nach Offenbach hat, sind je nachdem was vom Himmel kommt, folgende Varianten der Grenzbegehung möglich:

Ist das Wetter gut und die Wege begehbar, wird die Grenzbegehung im vollen Umfang durchgeführt.

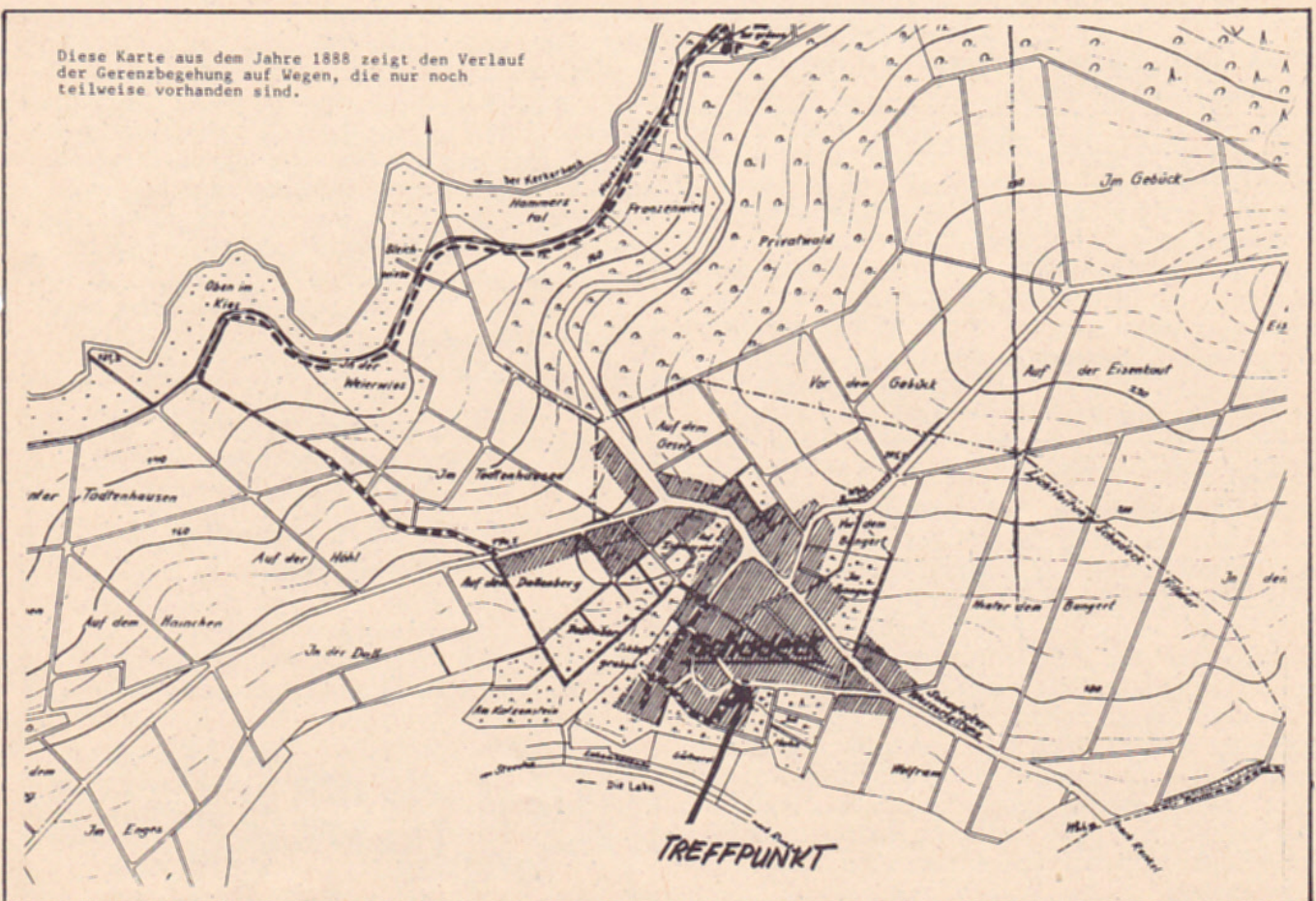
Sind die Wege nur schlecht begehbar, also matschig, so daß Teilnehmer, die schlecht

zu Fuß sind, nicht teilnehmen wollen, so werden diese gebeten auch zur Post zu kommen, wo dann mitgeteilt wird, wie die Grenzbegehung abgekürzt wird.

Schneit es, stürmt es, wird aus der Grenzbegehung ein Vortrag in der Schadecker Kirche.

Jetzt zum Ablauf: Von der Schadecker Post führt die Grenzbegehung über die Schäferei zum Schloßhof. Vom Schloßhof über die Schloßstraße, durch den Dallenberg zum Katzenstein geht es weiter über die Heerstraße nach Dödenhausen. Die ehemalige Trasse der Kerkerbachbahn führt zur Grünen Au, wo der Endpunkt ist.

Für diese Wegstrecke mit diversen Aussichts- und Gesichtspunkten rechnet Otto Huth mit etwa 2 bis 2 1/2 Stunden. Darin ist auch der



Grund zu sehen, warum die Grenzbegehung schon um 13.00 Uhr beginnt. Bei einem späteren Beginn würde der Rest des Weges in der Dunkelheit verlaufen und die Kälte so manches nicht erwünschte Eisbein produzieren. Es empfiehlt sich auf jeden Fall eine winterliche Ausrüstung, die auch warme Getränke oder auch einen Flachmann mit geistreichem Inhalt enthalten kann.

Schwerpunkte der 1. Grenzbegehung sind nicht nur der Treffpunkt an der Post, wo die ehemalige Stadtmauer gestanden hat, sondern der Schloßhof, die Schloßstraße mit dem Standort des Stadtttores, der Katzenstein - warum heißt er so - mit Blickrichtung auf den Standort einer nicht mehr vorhandenen Gewürzmühle und der Frage: Wo kommt die Vulkanasche her? Bei der Heerstraße wird es Antworten auf die Fragen geben: Wer hat sie gebaut, wer hat sie genutzt und wer ist über diese Straße gezogen im Laufe der Jahrhunderte. Der weitere Verlauf der Grenzbegehung befaßt sich mit 2 verschwundenen Dörfern, dem Mühlstück und der Aue.

Was hier von der Redaktion nur knapp und kurz beschrieben wird, hat Otto Huth in mehrjährigen Recherchen zusammengetragen. Viele sichtbare und unsichtbare Zeugnisse unserer Dorfgeschichte erhalten einen neuen Erinnerungswert. Dafür ist der Sonntag nach den Weihnachtstagen bestens geeignet. Machen Sie, liebe Bürgerinnen und Bürger, Ihren Weihnachtsspaziergang zu einem geschichtlichen Erlebnis.

Was tut sich auf dem Lehr- und Versuchsacker

Die Wintersaat ist drin. Das bedeutet, die Vorbereitungen sind abgeschlossen. Was jetzt noch zu bestimmen ist, ist die Auswahl des Saatguts für die Frühjahrsaussaat. Sobald dies geschehen ist, wird die Beschilderung vorgenommen. Besonders für unsere Schulkinder wird dies ein wachsendes Unterrichtsobjekt für den Biologie-Unterricht sein.

ÜBER 15 LANDSKNECHTE SIND REKRUTIERT

Christoph und Michael Franke staunten nicht schlecht, was sich da auf Ihre Einladung zur Rekrutierung der Landsknechte in der "Alten Burgschänke" in Schadeck einstellte. Auf Anhieb waren 14 junge Männer bereit, in die Dienste zur 700-Jahrfeier einzutreten. Weitere meldeten sich als Nachzügler. Aber auch zwei Damen fanden sich ein, die sich entweder musikalisch oder nach Marketenderinnenart in die Aktivitäten einfügen wollen. Jetzt heißt es die Truppe zu einem "Haufen" einzuschwören. Dies bedeutet jedoch nicht, daß nicht noch weitere Akteure zu ihnen stoßen können.

Der Festausschuß tagte

Zunächst einmal muß sich die Redaktion für eine Unterlassung im letzten "Schadecker Börnchen" entschuldigen. Ist natürlich auch der Kleintierzuchtverein mit Karl Krämer vertreten. Aber nicht nur der Kleintierzuchtverein, sondern, und wie kann man das vergessen, auch der Ortsbeirat mit Rainer Kreckel und Edmund Kramer. Aus der Ortslandwirtschaft ist nicht nur Erich Schmidt im Festausschuß vertreten, auch Gerhard Kreckel gehört dazu.

Die Festausschußsitzung vom 27. November befaßte sich hauptsächlich mit der Gestaltung des Kinderfestes. Petra Schreiber stellte ihre Pläne vor, wie das Kinderfest zu organisieren sei. Eine Einbindung der Landsknechte mit ihren bunten Uniformen wird den Kindern sicherlich viel Spaß bereiten.

Ein weiterer Schwerpunkt der Arbeit im Festausschuß ist die Überdachung des Schloßplatzes für die Jubiläumsfeiertage. Da hier nicht jedes Zelt aufgebaut werden kann, wird zur Zeit nach Möglichkeiten gesucht, den Festplatz einerseits kostengünstig, andererseits den Vorhaben gerecht werdend zu überdachen.

Die Arbeitsgruppe "Historischer Markt" ist ebenfalls zusammengetreten und hat erste Schritte in Richtung Realisierung getan. Nach ersten Beschlüssen steht jetzt fest, daß dies kein Markt für die Professionellen werden soll. Da nun über die Platzverteilung für die einzelnen Stände gesprochen wird, ist es an der Zeit, die Bürgerinnen und Bürger aufzurufen, die daran interessiert sind, an diesem Markt mitzumachen. Haben Sie ein Hobby wie z.B. Töpferei oder Batik, Trockenblumenstecken, Holzschnitzarbeiten oder ähnliches, dann melden Sie sich. Alle die mitmachen wollen, sind herzlich willkommen.

*Fröhliche Weihnachten,
ein gesegnetes
Jahr 1988
und den Frieden
auf Erden,*

das wünscht der Festausschuß
und das "Schadecker Börnchen"
allen Menschen in unserer Ge-
meinde.



 VORTRAGSVERANSTALTUNGEN IM RAHMEN
 DES JUBILÄUMS

Der 20.4./18.5./15.6. und 6.7. sind Termine, an denen Vortragsveranstaltungen geplant sind. Die einzelnen Themen werden im Schadecker Börnchen genannt. Ebenso der Veranstaltungsort und die Zeit.

EINLADUNG AN ALLE VORSITZENDEN DER
 ORTSVEREINE

Am 18. Dezember 1987 findet im Feuerwehrgerätehaus die Jahresabschlußbesprechung der Vorsitzenden der Ortsvereine von Schadeck statt. Einladender Verein in dieses Mal der TV-Schadeck 01, der auch die Kirmes in diesem Jahr durchführte. Um 20.00 Uhr wird Bernd Hammerl über den Verlauf der Kirmes berichten. Ebenso wie die Veranstaltungen für 1987 rückblickend besprochen werden, so sind auch die Veranstaltungen das Jahres 1988 ein planendes Thema dieser Sitzung. Zwangsläufig wird darin die 700-Jahrfeier eine wichtige Rolle spielen. Doch die Gemeinsamkeiten der Ortsvereine reichen weiter. Turnierveranstaltungen sind zu koordinieren, Stiftungsfeste sind zu terminieren und dann findet ja auch 1988 wieder eine Schadecker Kirmes statt.

Der Nikolaus kam und viele Kinder

Wie schon seit Jahren, kam auch diesesmal der Nikolaus in den Schadecker Schloßhof. Vom Heimatverein bestellt verschenkte er wieder zahlreiche Gaben, die vorher in geheimer Mission die Eltern beim Nikolaus abgegeben hatten. Über 60 Kinder versammelten sich am Abend des Nikolaustages um das warme Feuer im Schloßhof und warteten gespannt auf den heiligen Mann. Die anwesenden Eltern, Omas und Opas konnten sich mit Glühwein gegen die Kälte wärmen und für die Kinder stand heißer Tee bereit.

Unter den Klängen weihnachtlicher Blasmusik zog der Nikolaus in Begleitung von Knecht Rubrecht ein. In einer großen Truhe verbargen sich die zahlreichen Überraschungen. Nach der Erzählung der Geschichte vom Nikolaus war es soweit, die Truhe öffnete sich und mit mahnenden wie lieben Worten verteilte der Mann mit dem Bischofsstab die Geschenke. In kurzer Zeit verwandelte sich der Schloßhof in einen Spielzeugladen. Es wurde ausgepackt und der kleine Timo wollte mit seinem "Mähdrescher" direkt aufs Feld. So wie er, freuten sich viele an diesem gelungenen Abend und so mancher Vater oder manche Mutter wünschte sich die Zeit der Kinderjahre zurück.

VEREINSTERMINE IN SCHADECK

16.1.1988, 20.00 Uhr: Der Feuerwehr Hauptmann, Herbert Meyer, lädt zur Jahreshauptversammlung in die "Alte Burgschänke" ein. Wenn es 1987 auch in Schadeck keinen Brand gegeben hat, sollte man sich über unsere aktive Feuerwehr informieren. Dies bedeutet, daß auch alle passiven Mitglieder herzlich eingeladen sind.

23.1.1988, 20.11 Uhr: Erleben Sie die freiwillige Feuerwehr mit Pappnasen. In der "Alten Burgschänke" findet nämlich der schon traditionelle Maskenball unserer Feuerwächter statt. An diesem Abend und in der Nacht sind nämlich sie es, die kräftig Zunder geben.

20.2.1988, 20.00 Uhr: Der gemischte Chor "Concordia" lädt herzlich alle aktiven und passiven Mitglieder zur Jahreshauptversammlung ein. Rudi Rehn teilte dem "Schadecker Börnchen" mit, daß an diesem Abend einmal nicht gesungen werden muß, sondern aktiv an der Gestaltung des Chorlebens für die Zukunft mitgearbeitet werden kann. Die Versammlung findet im Gasthaus Schaaf statt.

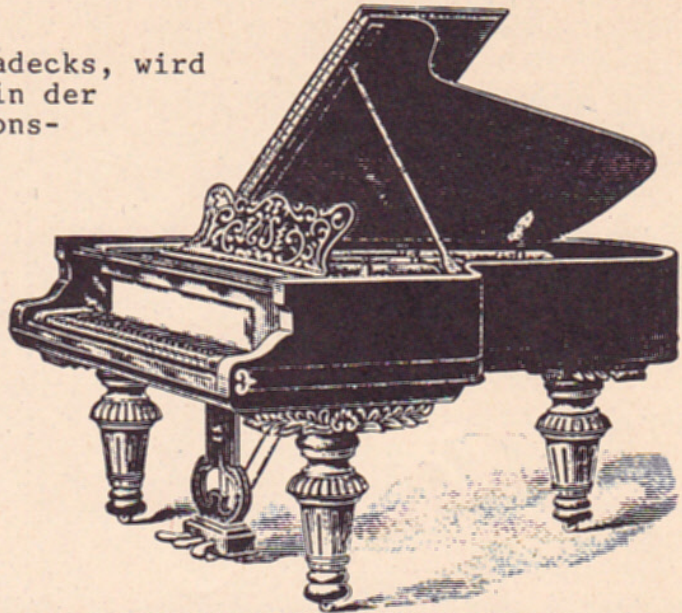
26.2.1988, 20.00 Uhr: Die Tennisabteilung des TV-Schadeck 01 hält ihre jährliche Mitgliederversammlung ab. Es dürfte eine interessante Versammlung werden, denn sie ist die Abteilung mit dem größten Mitgliederzuwachs des Vereins. Teilnehmen können auch alle Interessierten, die die Absicht haben, der Tennisabteilung beizutreten. Versammlungs-Ort ist das Gasthaus Schaaf.

AUF, AUF ZUM FRÖHLICHEN JAGEN...

Wie wir bereits berichteten, lädt die Schadecker Jägerschaft im Rahmen der 700 Jahrfeier zu einem jagdkundlichen Spaziergang ein. Dafür steht jetzt auch der Termin fest. Am Sonntag den 5. Juni 1988 oder als Alternative bei schlechtem Wetter, der 12. Juni, morgens um 9.00 Uhr findet im Schloßhof zu Schadeck eine Jagdausstellung statt, in deren Mittelpunkt die waidmännische Geschichte im heimischen Raum stehen wird. An den ausgestellten Exponaten werden die Jäger ihren Gästen die Kenntnisse vermitteln, die den sich anschließenden Spaziergang durch den Wald zu einem echten Erlebnis werden lassen. Aufgepaßt: Am Ende der Waldbegehung führen die Damen und Herren in den grünen Röcken ein Quiz durch. Dem Gewinner winkt ein schöner Preis.

PASSIONSKONZERT

Im Rahmen der 700-Jahrfeier Schadecks, wird am 16. März 1988 um 19.30 Uhr, in der evangelischen Kirche, ein Passionskonzert aufgeführt. Dann werden klassisch feine Töne den hohen Raum erfüllen und uns allen einen Kunstgenuß vermitteln. Im nächsten "Schadecker Börnchen", das voraussichtlich Mitte Februar 1988 erscheint, werden wir mehr darüber berichten, denn schon jetzt sind die Proben zu diesem Konzert in vollem Gange.



Das "Schadecker Börnchen"
in eigener Sache

Es ist geplant, weiter 5 Ausgaben des "Schadecker Börnchen" herauszugeben. Die Verteilung wird von den verschiedenen Mitgliedern des Festausschuß vorgenommen. Alle geben sich redlich Mühe, kein Haus zu vergessen. Sollten Sie also einmal kein Exemplar erhalten, dann sagen Sie bitte Bescheid unter der Telefon-Nummer 1218. Ferner liegt das "Schadecker Börnchen" aus in der Metzgerei Schaaf, beim Bäcker Schmidt, im Lebensmittelgeschäft Schupbach und im Wartezimmer von Dr. Letschert.

Sollten Sie, liebe Bürgerinnen und Bürger, Anregungen für das "Schadecker Börnchen", für die 700-Jahrfeier haben oder wollen selbst mitmachen, z.B. am Historischen Markt, dann scheuen Sie sich nicht. Rufen Sie an oder wenden Sie sich direkt an den Festausschuß.

Alle Termine zum Jubiläumsjahr auf einen Blick

Soweit sie jetzt feststehen, möchte der Festausschuß Ihnen alle Termine des Jubiläumsjahres 1988 mitteilen.

- 27. Dezember 1987, 13.00 Uhr: 1. Grenzbegehung
- 13. Februar 1988: Erscheinungstermin des "Schadecker Börnchen" Nr. 3
- 20. Februar 1988: 2. Grenzbegehung
- 6. März 1988, 19.30 Uhr: Passionskonzert in der Evangelischen Kirche Schadeck
- 9. April 1988: Erscheinungstermin des "Schadecker Börnchen" Nr. 4
- 16. April 1988: 3. Grenzbegehung

- 20. April 1988: 1. Vortragsveranstaltung im Rahmen der 700-Jahrfeier
- 18. Mai 1988: 2. Vortragsveranstaltung im Rahmen der 700-Jahrfeier
- 21. Mai 1988: Erscheinungstermin des "Schadecker Börnchen" Nr. 5
- 29. Mai 1988: 4. Grenzbegehung
- 5. Juni oder 12. Juni 1988, 9.00 Uhr: Die Schadecker Jäger laden ein
- 15. Juni 1988: 3. Vortragsveranstaltung im Rahmen der 700-Jahrfeier
- 24. - 26. Juni 1988: Sportwochenende des TV-Schadeck 01
- 25. Juni 1988: Erscheinungstermin des "Schadecker Börnchen" Nr. 6
- 2. - 11. Juli 1988: Festwoche zum 700jährigen Jubiläum von Schadeck

DIE GESTALTUNG DES HISTORISCHEN MARKTES...

der für den Sonntag, den 3. Juli 1988, vorgesehen ist, soll nur von Schadeckern gestaltet werden oder von den Ortsvereinen wie z.B. den Landfrauen oder einzelnen Hobbykünstlern, die ihre Werke zum Verkauf anbieten. Dies bedeutet, daß Profihändler nicht zugelassen werden. Sinnvoll ergänzt wird der historische Markt durch eine Ausstellung alter Geräte und Gegenstände, wie sie z.B. in der Landwirtschaft einmal zum Einsatz kamen. Der Arbeitsausschuß "Historischer Markt" bittet deshalb alle Bürger, in Scheuer und Kammer nachzuschauen, was sich da noch an zeigenswertem verbirgt. Für eine leihweise Überlassung der Gegenstände und Geräte bedankt sich der Arbeitsausschuß schon jetzt bei Ihnen. Wer also Etwas hat, der wende sich bitte an Klaus Martin, Schloßstraße 28, Telefon 1030.

